

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

[urn:nbn:de:gbv:45:1-44816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-44816)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einfl. 1,35 Mkt., bei Selbstabholen von der Expedition 1,20 Mkt., durch die Post bezogen vierteljährlich 4,00 Mkt., für zwei Monate 2,70 Mkt., monatlich 1,35 Mkt. einfl. Bestellgeld.

Redaktion und Hauptexpedition Peterstr. 76  
Verantwortlicher Redakteur: Oskar Hütlich.  
Druck und Verlag: Paul Hug u. Co., Münchinger.  
Fernsprechanschluß 58, Amt Wilhelmshaven  
Postale Umlenkstraße 24.

Bei den Inseraten wird die einpaltige Zeile oder deren Raum für die Inserenten in Münchinger-Druckbuch und Umgeben, sowie der Füllmal mit 30 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 40 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. Platzbestimmungen unverbindlich. Preisangabe 1.00 Mkt.

32. Jahrgang.

Münchinger, Mittwoch, den 6. November 1918.

Nr. 261.

## An das deutsche Volk!

Berlin, 1. November.

Die Not der Zeit ruft auf das Volk und auf den deutschen Völkern. Wir müssen diese schwere Zeit und ihre Folgen überwinden. Schon heute müssen wir arbeiten für die glücklichen Zeiten, auf die das deutsche Volk ein Anrecht hat. Die neue Regierung ist an Arbeit, die Arbeit zu leisten. Wichtiges ist erreicht: das gleiche Wahlrecht in Preußen ist gesichert, eine neue Regierung hat sich aus den Vertretern der Mehrheitsparteien des Reichstages gebildet, der Reichsminister und seine Mitarbeiter beehren zu ihrer Ausführung des Vertrauens des Reichstages und damit des Volkes, und in die gleiche Weise sind von der Person des Reiches auf die Volkswahl übertragen worden. Die Reichsminister und Reichsbeamten unterliegen der Genehmigung des Reichstages.

Die Unterstellung der Militärverwaltung unter den verantwortlichen Reichsminister ist durchgeführt, eine weitgehende Amnestie ist erlassen, Pressefreiheit und Versammlungsfreiheit gewährleistet. Viel bleibt noch zu tun. Die Umwandlung Deutschlands in einen Volksstaat, der an politischer Freiheit und sozialer Fürsorge hinter keinem Staat der Welt zurückbleiben soll, wird entschlossen weitergeführt. Die Neugestaltung kann ihre freudige und heilsame Wirkung nur ausüben, wenn sie einen Geist in den Verwaltungs- und Militärbehörden findet, der ihren Zweck erkennt und fördert. Wir erwarten von unseren Volksgenossen, die in anderer Stellung dem Volk dienen zu können, daß sie uns treue Mitarbeiter sein werden. Wir brauchen in allen Teilen des Staates und des Reiches die Unterstützung der öffentlichen Sicherheit durch das Volk selbst. Wir haben Vertrauen zu dem deutschen Volke. Es hat sich in vier Jahrhunderten Kriegsjahren glänzend bewährt. Es wird sich nicht von Feinden, Feinden und Feinden, aus dem neuen Glauben und Verbrechen hinter sich zurücklassen lassen. Selbstschutz und Ordnung tun gut. Jede Unbilligkeit wird von Volk und Reich eines baldigen Freiendes auf das schwerste geahndet.

Die Regierung und mit ihr die Leitung von Staat und Kirche wollen den Frieden. Sie wollen ihn ehrlich und sie wollen ihn haben. Was dahin müssen wir die Grenzen vor Einbruch des Feindes sichern. Den seit Wochen in harten Kämpfen lebenden Truppen muß Ruhe durch Abstellung geschaffen werden. Nur zu diesem Zweck und keinem anderen sind die Einberufungen der letzten Zeit notwendig. Die Einberufungen sind notwendig und notwendig und die Pflicht wie ihren Führern geführt unter besonderer Dank. Durch ihren Eifer und ihre Manneskraft haben sie das Vaterland gerettet.

In den wichtigsten Aufgaben gehört der Wiederaufbau unserer Vaterlandsliebe, damit die von der Front in die Heimat zurückkehrenden Soldaten und Arbeiter in geeigneten Verhältnissen die Möglichkeit finden, sich ihre und ihrer Familien Existenz wieder zu sichern. Alle großen Arbeitsverträge haben sich bereit erklärt, ihre früheren eingezogenen Angehörigen und Arbeiter sofort wieder einzustellen. Arbeitsbeschaffung, Erwerbslosenunterstützung, Wohnungsfürsorge und andere Maßnahmen auf diesem Gebiete sind teils in Vorbereitung, teils schon ausgeführt. Mit dem Friedensschluß wird sich auch die Verbesserung der Ernährung wie aller Lebensverhältnisse einstellen.

Deutsche Männer und Frauen! Kampf und Friede sind unsere gemeinsame Aufgabe, Staat und Reich sind unsere gemeinsame Zukunft. Euer Vertrauen, das und unentbehrlich ist in der Stunde der Gefahr, ist in Wahrheit nichts anderes, als das Vertrauen des deutschen Volkes zu sich selbst und zu seiner Zukunft. Die glückliche Zukunft ist unser Ziel.

Berlin, den 4. November.

Der Reichsminister Prinz Max von Baden, der stellvertretende Reichsminister von Bauer, der stellvertretende Reichsminister Staatsministeriums Dr. Friedberg, die Staatssekretäre Dr. Hoff, Graf von Nobels, Dr. von Braune, Müller, von Wabers, Graf von Stein, Scheidemann, Grober, Greber, Hausmann, Bauer, Trimborn, der Staatssekretär des Reichsmarineamts Ritter von Mann und Kriegsminister Scheith.

Der Auftrag der Reichsregierung kennzeichnet die erste Lage, in die das Reich im Innern durch die Bestrebungen der Extremisten gekommen ist. Sinzu kommt das Mißtrauen, daß sich weiten Kreisen des Volkes gegenüber den Trägern des alten Systems bemächtigt hat. In Verbindung mit Mangelerscheinungen ist die allgemeine Stimmung derart erregt worden, daß bedauerliche Ausschreitungen die Folge waren. Besonders in der Marine haben sich Vorfälle ereignet, die die Gefahr in sich bergen, in Unruhen auszuarten und die blutigen Bürgerkriege zu entfesseln. In Kiel ist es bei dieser Gelegenheit zu Zusammenstößen gekommen, bei denen es einige Tote und Verwundete gegeben hat. Die Milderung — und zwar der Reichsminister, Staatssekretär Scheidemann und der Staatssekretär des Reichsmarineamts hat demgegenüber ein Flugblatt an die Soldaten und Arbeiter herausgegeben, das in seine in Wilhelmshaven-Münchinger allgemein zur Verbreitung kam. Der Wortlaut des Flugblattes wird deshalb bekannt sein, jedoch sich ein Abrufen in der Zeitung erübrigt und der Hinweis darauf genügt. Der Erfolg sowohl wie auch das Flugblatt stellen beide einen Appell an die Vernunft dar. Jeder denkende Volksgenosse wird die Regierung in diesem Streben nur unterstützen können. Das deutsche Reich kann in der kritischen Lage,

## Gewaltiges Ringen zwischen Scheibe und Dose.

(W. L. B.) Großes Hauptquartier, 5. November. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Scheibe und Dose haben die Engländer und Franzosen ihre großen Angriffe wieder aufgenommen. Durch gewaltigen Einsatz von Artillerie und Panzerwagen suchten sie den Durchbruch auf der mehr als 60 Kilom. breiten Front zu erlangen. In spöcher, bis in die Dunkelheit während Ringen, gelang es nicht aufzuliegen und den Durchbruch zu verhindern. Südlich der von Valenciennes nach Nordosten führenden Straßen wiesen wir den Feind vor unseren Linien ab. Die gegen unsere neue Front Sebourg-Wagnies-Le Grand gerichteten Angriffe wurden durch erfolgreiche Gegenriffe auf den Höhen südlich dieser Orte schon im Feindesstand fiel, nahmen wir wieder. Den südlichen von Wagnies-Le Petit-Jolimet zum Stehen. Die Querschnitte der beiderseitigen Umfassung bedroht, wurde beiseite geschoben. Der gegen den Wald von Morval gerichtete Vorstoß des Gegners kam im westlichen Teile des Waldes zum Stehen. Auch südlich des Waldes wurde der Feind am Vormarsch bis hinter unsere vorderen Linien auf den Höhen südlich des Sambre-Dise-Kanals abgewiesen. Am Nachmittag setzte der Gegner seine Angriffe fort. Ihr Schwerpunkt lag nördlich und südlich des Waldes. Südlich des Waldes am Sambre-Dise-Kanal auf. Der Kanalverlauf führt von Ost und Westlauf gegen eine feindliche Artillerie beschießt. Südlich von Gailion stieß der Feind in etwa bis zwei Kilometer Tiefe über den Kanal vor. Hier brachten ihn an der Straße nach Gerette-Diffy drei feindliche Kampfgruppen zum Stehen. Der Kanalverlauf zwischen Feind und nördlich von Gerette weichen alle Angriffe des Feindes zusammen. Zwischen Gerette und der Höhe er er einzelnen Stellen das feindliche Feuer gemindert. Auch hier gelang es ihm nicht, über unsere vorderen Stellung hinaus vorzudringen. Südlich der Dose sind dem starken Artilleriefeuer, das sich am frühen Morgen bis zur Dose ausdehnte, heftige Angriffe südlich von Guise auf La Perle und gegen Bois le Peronn gelang. Der Feind wurde überall, teilweise im Gegenstand, abgewiesen.

In der Winterzeit sind Kampfhandlungen. Auf dem Ost- und Westlauf des Sambre-Dise-Kanals auf. Der Kanalverlauf führt von Ost und Westlauf gegen eine feindliche Artillerie beschießt. Südlich von Gailion stieß der Feind in etwa bis zwei Kilometer Tiefe über den Kanal vor. Hier brachten ihn an der Straße nach Gerette-Diffy drei feindliche Kampfgruppen zum Stehen. Der Kanalverlauf zwischen Feind und nördlich von Gerette weichen alle Angriffe des Feindes zusammen. Zwischen Gerette und der Höhe er er einzelnen Stellen das feindliche Feuer gemindert. Auch hier gelang es ihm nicht, über unsere vorderen Stellung hinaus vorzudringen. Südlich der Dose sind dem starken Artilleriefeuer, das sich am frühen Morgen bis zur Dose ausdehnte, heftige Angriffe südlich von Guise auf La Perle und gegen Bois le Peronn gelang. Der Feind wurde überall, teilweise im Gegenstand, abgewiesen.

## Der Letzte Augenblick

Mittwoch 1 Uhr ist Schluss der Zeitungsfrist für die Kriegsanleihe!  
Dorum zeichne unverzüglich, wer noch nicht gezeichnet hat!

## Zu den Vorgängen in Stuttgart.

(W. L. B.) Stuttgart, 5. November. Zur Berichtigung anderer lautender Meldungen erfahren wir, daß die Nachricht von der Bildung eines Arbeiter- und Soldatenrates bei den Demonstrationen der Unabhängigen unrichtig ist. Die ganze Kundgebung ist vielmehr außerordentlich ruhig verlaufen. Der Minister des Innern empfing zweimal aus reichlicher Entschädigung Forderungen, soweit sie seiner Zuständigkeit unterliegen, prüfen werde. Die Arbeit wird heute wieder aufgenommen. Bei der Firma Bosch sind keine Arbeiter ausfindig geworden.

In der es sich jetzt befindet, innere Wirren auf keinen Fall übertragen. Sie vorzubehalten ist, der das Gelegenheit hat. Gerade im Interesse des politischen Fortschrittes und Putzliche zu vermeiden. Sie dienen nur den Kräften, die darauf warten, die Reaktion wieder in den Sattel zu heben. In diesen Zusammenhängen müssen auch die Putzschreien der U.S.-Reute und der noch lauten von ihnen stehenden Utopisten genannt werden. Sie rufen ganz das Gegenteil dessen hervor, was ihre Urheber vielleicht bezwecken. Die Exzessiven in Stuttgart sowohl als auch in München

stellen sich als eine Komödie dar, veranfaßt zu dem Zweck, gewissermaßen hinter der Entschädigung herzulassen und durch Mautlaufreisen die unabhängige Notwendigkeit in empfehlende Erinnerung zu bringen. Durch die Disziplinierung der neuen Regierung in den Volksmassen wird irgend ein demokratischer Fortschritt nicht herbeigeführt. Viel vernünftiger wäre, die Sozialdemokratie in ihrem Streben nach Fortsetzung des Wertes der Umwälzung im Reich und in den Einzelstaaten mit allen Kräften zu unterstützen, nicht aber, ihr Schnitzel zwischen die Beine zu werfen. Denn irgendwelche politische Bedeutung kommt den Spielereien weder in München noch in Stuttgart zu.

Die Bemühungen der Reichsregierung durch Einwirkung auf die Vernunft der Volksglieder dürften ihre Wirkung nicht verfehlen, wenn andererseits nichts unternommen wird, was das Vertrauen in das neue Regiment hebt. Und dabei kommt es allerdings weniger auf Worte, als auf Taten an. Wir glauben, daß die sozialdemokratischen Regierungsmitglieder das begreifen und in der Lage sein werden, ihre bürgerlichen Kollegen von der Notwendigkeit und Wichtigkeit ihres Handelns zu überzeugen.

## Revolutionäre Tätigkeit der russischen Botschaft in Berlin.

(W. L. B.) Berlin, 5. November. Gestern nachmittags wurden auf dem Bahnhof Friedrichstraße Aktien eines russischen Kuriers der Sowjetregierung ausgeliefert. Dabei führte eine Kiste zu Boden, wurde beschädigt und es entfielen die Schriftstücke, die sich als Flugblätter erweisen, welche die Arbeiter und Soldaten in Deutschland zur blutigen Revolution auffordern. Es werden darin Anweisungen zum Terror und revolutionären Taten gegeben. Die Kisten waren unterzeichnet von der Gruppe Internationale und von den Sportpartisanen. Es wurde darauf das gesamte Gehalt des Kuriers beschlagnahmt, in einem verschlossenen Raum untergebracht und dem zuständigen Amt zur Untersuchung übergeben.

## Die Eröffnung des oldenburgischen Landtages.

Der Landtag versammelte sich am Dienstag den 5. November, mittags 12 Uhr, im Landtagsgebäude. Oberregierungsrat Gramberg begrüßt die Eröffnungsreden und teilt mit, daß der Landtagspräsident den Landtag zur Eröffnung durch den Großherzog nach dem Schluß auf nachmittags 5 Uhr beenden hätte. Die Führung der Geschäfte werden dem ältesten Abgeordneten Alfß übergeben.

Abg. Alfß: So tiefste Verhandlungen hat der Oldenburgische Landtag noch nicht gepflogen, wie diese sein werden. Eine dunkle Zukunft liegt vor uns, niemand weiß, wohin wir treiben. Hoffen wir, daß der Reichsregierung es gelingen möge, die Dinge so zu gestalten, daß die Zukunft Deutschlands nicht gefährdet wird. Das war die Wort.

Abg. Langen-Pering: Der Landtag ist in das Schloß gezogen. Er hätte die Mitglieder des Großherzogs für klüger gehalten und erwartet, daß sie ihn veranlaßt hätten, zum Landtagsgebäude zu kommen. Die Volkseele reagiere auf die feinste Regung, der sollte man Rechnung tragen. Der Redner macht den Landtag darauf aufmerksam, daß am Mittwoch eine internationale Besprechung stattfindet.

Abg. Hug schließt sich dem Vordredner an und wünscht, nachträglich zum Ausdruck zu bringen, was Landtag und Volk bedürft. Man wird im Hause und im Lande nicht verfehlen, die Abgeordneten zum Schloß zu befragen.

## Die Zustände in Oesterreich.

Die Ereignisse in Oesterreich-Ungarn nehmen ihren Fortgang. Sie dürften aber bald von den einschneidenden Waffenstillstandsbedingungen beeinflusst werden, die die Entente erzwungen hat. Zunächst sind die neuen Nationalstaaten befreit ihren Herzog zu sichern. In Wien rufen die Tschechen ihren Staat ein. Es scheint das glatter verlaufen zu gehen, angenommen werden konnte. Die Pländerungen deutscher Eigentums in Prag muß man dem erzbischoflichen Räte nachgefolgt zugute halten.

Die Meldungen, welche aus Deutsch-Oesterreich kommen zeigen, daß sich auch dort die Verhältnisse noch völlig in der Schwere befinden. Verdrängene Angelegenheiten deuten darauf hin, daß die Bewegung für den Anschluß an Deutschland auch in den ländlichen Kreisen mehr und mehr an Boden gewinnt. Die Demobilisation wird im großen Ganzen zunächst in Deutsch-Oesterreich durchgeführt. In Innsbruck und Salzburg laufen von der Front die Soldatenzüge ein. Soweit es sich um fremde Truppen handelt, werden sie in ihre Staaten weitergeschickt, die eigenen Truppen in ihre Heimat entlassen.

Aus dem Westen.

Frankfurter Bericht vom 3. November, abends.

(W. L. A.) Die Vereinigung mit der amerikanischen Armee hat zu einem vollständigen Siege für unsere Waffen geführt.

Die Waffenstillstandsbedingungen für Deutschland noch nicht festgelegt.

Die Nachricht, daß die Waffenstillstandsbedingungen der Entente für Deutschland in Versailles bereits festgelegt worden seien und nach Washington telegraphiert wären, bestätigt sich nicht.

Angesichts dieser Tatsache setzen wir davon ab, die neutralen Vermittlungen über die Art der Waffenstillstandsbedingungen wiederzugeben.

Bestimmungen ist noch, daß die Behauptung insbesondere der unabhängigen Presse, die gemehrten Waffenstillstandsbedingungen seien bereits in Berlin eingetroffen, worden aber von der neuen Regierung noch nicht widerlegt.

Wien, 3. November. Amtlich wird verlautbart: Die von den Italienern gestellten Waffenstillstandsbedingungen lauten:

Zu Lande:

- 1. Sofortige Einstellung der Feindseligkeiten zu Lande, Wasser und in der Luft.
2. Gänzliche Demobilisierung Österreich-Ungarns und sofortiges Zurückziehen aller Einheiten...

Von der Umbreit-Gruppe bis nördlich des Stiller-Naches wird die Linie den Namen der Rätischen Alpen verfolgen bis zu den Quellen des Etsch und der Eisack über den Nefchen und Brennerberg und auf den Höhen des Oetz und des Ziller laufen.

Alle geräumten Gebiete werden von den Truppen der Alliierten und der Vereinigten Staaten besetzt werden. Hierbei haben die gegnerischen Truppen Material und des Material der Eisenbahnen, die sich auf den zu evakuierenden Gebieten befinden...

4. Die Verbündeten werden das absolute Recht haben: a) eine freie Bewegung für ihre Truppen auf jeder Straße oder Eisenbahn...

5. Der vollständige Abzug aller deutschen Truppen innerhalb 15 Tage wird nur von der italienischen und Balkanfront, sondern von ganzen österreichisch-ungarischen Territorium und die Internierung aller deutschen Truppen...

6. Die provisorische Verwaltung der von Österreich-Ungarn getrennten Gebiete werden unter Aufsicht von Kommandanten der Stationskommandos der verbündeten Divisionenstruppen übertragen werden.

7. Sofortige Einstellung aller Feindseligkeiten und internierte Untertanen der Alliierten, auch der von ihnen beherrschten Gebieten...

8. Die im evakuierten Gebiete verbleibenden Frauen und Verwandten müssen von österreichisch-ungarischen Personal begleitet werden, welches sammt dem hierzu nötigen käuflichen Material an Ort und Stelle zurückzuführen ist.

Die Seebedingungen:

1. Sofortige Einstellung aller Feindseligkeiten zur See und genaue Angabe des Aufenthaltsortes und der Bewegung aller österreichisch-ungarischen Schiffe...

2. Uebergabe von 15 österreichisch-ungarischen Ulfersbooten, die von 1910 bis 1918 gebaut worden sind, und aller deutschen Ulfersboote...

3. Uebergabe von drei Schlachtschiffen, drei leichten Kreuzern, neun Torpedobootsgeräten, einem Minensünder, sechs Donau-Monitoren mit ihrer Bewaffnung...

4. Freiheit der Schifffahrt aller Schiffe der Kriegsmarine der Verbündeten in der Adriatischen, Ionischen und Ägäischen Meerenge...

5. Aufrechterhaltung der Blockade seitens der Alliierten und der verbündeten Mächte unter den gegenwärtigen Bedingungen.

6. Vereinigung und Befreiung aller Luftkreuzer der Marine in einem von den Alliierten und den Vereinigten Staaten bestimmten Hafen.

7. Evakuierung der ganzen Rüste und aller Submarinen, die von Österreich-Ungarn außerhalb seines nationalen Gebietes besetzt sind...

8. Befreiung aller Land- und Seebesetzungen und der zur Verteidigung von Inseln eingerichteten Truppen, sowie der von der See aus besetzten Inseln...

9. Rückgabe aller von Österreich-Ungarn den Alliierten und den verbündeten Mächten weggenommenen Handelschiffe.

10. Verbot jeder Verhinderung von Anlagen oder Material vor der Rückgabe, Uebergabe oder Rückgabe.

11. Rückgabe aller Gefangenen der verbündeten Mächte, sowohl der Kriegs- als auch der Handelsmarine, die sich in der Gewalt Österreich-Ungarns befinden...

Unabhängige Demonstrationen.

In der württembergischen Hauptstadt ist es bereits vor einigen Tagen zu blühigen Zusammenkünften zwischen Demonstranten und Arbeitgebern gekommen.

Am Montag folgten die U.S.-Reute - die in Stuttgart eine loschweinfische Schulentz besitzenden - zu einer Kundgebung angetreten zu sein.

Ein Zug von vielen Tausenden von Arbeitern und Arbeiterinnen, die ihre Arbeit in den Daimlerwerken und Eisenbahnwerkstätten niedergelegt hatten...

forberung des letzteren Programms bildet ein Arbeiter- und Soldatenrat für die Arbeitererschaft in Stuttgart. Es wurde sofort aus Vertretern der Arbeitererschaft der Daimler- und anderer Industriewerke für die Kampfstimmung der Arbeitererschaft gebildet.

In München haben die U.S.-Reute ebenfalls demonstriert. Der Polizeibericht meldet, daß am 8. November vormittags zwischen 10 und 11 Uhr versammelt sich auf der Zeyherstraße...

Der Stationskommandant der verbündeten Divisionenstruppen übertragen werden. 7. Sofortige Einstellung aller Feindseligkeiten und internierte Untertanen der Alliierten...

Das politische Rundschau. Graf von Schwerin-Belitz gehören. Der preussische Abgeordnete Graf von Schwerin-Belitz, ist gestorben.

Holland.

Holländische Schiffe für die vorfranzösischen Flüchtlinge. Die holländische Regierung hat die Schiffe von der Vatavia-Linie zur Verfügung der französischen Marine gestellt...

Ins Stadt und Land.

Hilfingen, 5. November. Straßmann. - Oldenburg, 4. November.

Das verräterische Zeitungslatt. Der Arbeiter Max Ault aus Neudorf hat sich in Neudorf bei Rastdorf (Amt Rastdorf) gewerliche Diebstahle schuldig, indem er ein sogen. Anleider von einem Aufschloß und mehrere Pakete von dem an ein Haus angelegtes Fahrrad eines Hofpächers entwendet.

Ein dumme Sache. Am Juli 4. A. wurde aus einer Weidung ein sog. Wippen-Gehens-Ber in Weidung bei Oldenburg eine etwa 7000 Mark werthe Jacke gestohlen.

Einmalige Demonstrationen. In der württembergischen Hauptstadt ist es bereits vor einigen Tagen zu blühigen Zusammenkünften zwischen Demonstranten und Arbeitgebern gekommen.

Am Montag folgten die U.S.-Reute - die in Stuttgart eine loschweinfische Schulentz besitzenden - zu einer Kundgebung angetreten zu sein.

fernung des Altes und Gewohnheiten der Eheleute ein Fenster in dem Hause eines dort wohnenden Landmannes, als diese mit...

6000 R fu d Woggen d u e s f e i m L i s s e der Vater Hermann...

Vericht der Hilfsdienststelle Mützingen-Willshausen - Arbeitsnachweis für die Stadt Mützingen...

Grundlegende Veränderungen sind nicht zu verzeichnen, doch ist die Spannung zwischen den offenen Stellen und den verfügbaren...

Die Zahl der eingegangenen Gesuche von Arbeitnehmern betrug 490, die Zahl der offenen Stellen 1745...

In der Metallbearbeitung und der Maschinenindustrie konnte die große Nachfrage nach Facharbeitern...

Dem Bekleidungs-gewerbe fehlten Schneider und Schuhmacher.

In d a u g e m e r e konnten die gewöhnlichen Maurer, Zimmerer...

In d e m H a n d e l s - u n d i m S c h r e i b e r g e w e r b e zeigte sich an männlichen und weiblichen Berufsberufen ein Ueberangebot...

Auf dem weiblichen Arbeitsmarkt konnte Angebot und Nachfrage im großen und ganzen ausgeglichen werden.

Die Zukunft der Adelshäute Willshausen-Mützingen handelt im neuen Heft der Zeitschrift...

Wiederaufnahme des Privatpatentvertrages nach der Westfront. Die Sperre für Privatpatente an Geeseangehörige...

Entwende Briefkäse. Einem an der Gerichtsstufe wohnenden Pianisten wurde auf dem Briefkasten seine Briefkäse...

Auf dem städtischen Wasserwerk Moorhausen ist gestern plötzlich eine unvorhergesehene Betriebsstörung eingetreten...

Die städtische Handels- und Gewerbebehörde hat durch ministeriell genehmigtes Statut eine Erleichterung erfahren.

Kommenden Arbeits- und Lehrzeiten auf, ihre weiblichen Lehrlinge bis spätestens am 8. November...

Pollseife. Der Eigentümer der polizeilich geschüttelten 18 Stück Rindvieh ist ermittelt worden.

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Eine Schilberung der allmählichen Entwicklung der Volkshochschule wird am Freitagabend im Saale des Rathhauses...

Der Hilfsverein Mützingen veranstaltet in den nächsten Wochen im großen Saale des Rathhauses in Willshausen...

In der Kirche zu Bant wird am Sonntag den 10. November, 5 Uhr, eine Abendmusik gegeben.

Kauf. Von der Landesfeststelle. Nach Bekanntmachung der Landesfeststelle wird in Zukunft nur noch ein...

Fenster verdunkeln. Der Stadtmagistrat gibt bekannt: Es wird erneut auf die Verordnung der Kaiserlichen...

Aus aller Welt.

Der Erreger der Grippe in Spanien entdeckt? Der Times wird aus Madrid gemeldet, daß es dem spanischen Arzt Dr. Maldonado...

Wettervorhersage.

Mittwoch: Veränderlich, ziemlich mild, Regenschauer.

Verheirathung.

Herr Bauamtsrat Wende läßt am...

Mittwoch, 6. Nov., nachmittags 2 1/2 Uhr...

4 Bestellen m. Patentmattragen, 1 Kinderbettstelle, 2 Waschtische, 1 Kleiderkasten, 1 Spiegel...

Mitt. Reents, Wilsostr. 9. Fernspr. 632.

Verpachtung.

Für Herrn Landwirt S. Jansen zu Cote...

- 1. Parz. 709/246 und 659/249 belegen beim Sportplatz...

Verpachtungstermin findet Dienstag, den 12. d. Mts. abends 7.30 Uhr...

H. Gerdas, amtl. Auktionator.

Ein zugelaufener Bahn...

soll am Freitag, den 3. d. Mts. nachm. 4 Uhr auf der städtischen Polizeiwache...

Der Stadtmagistrat.

Variété Groß-Rüstringen. Ein angenehmer Aufenthalt. Ein zugelaufener Bahn...

Kriegswohlfahrtsspiele im Parkhaus.

Dienstag, den 5. Novemb. 1918 abends 8.15 Uhr.

Ueber den Wassern

Drama in 3 Akten von Georg Engel.

Vorverkauf in Lohses Buchhandlung und Niemeyers Zigarrengeschäft, Bismarckstraße.

Älterer Mann bez. Invalide

als Streckenwärter auf sofort gesucht. Betriebsdirektion der Willshausener Straßenbahn.

Die Geschäftsräume der unterzeichneten Rechtsanwälte sind bis auf weiteres...

Mittwochs und Sonnabends nachmittags geschlossen.

Dr. Arkenau, Dr. Brunemann, Buddenberg, Koch, Dr. Lüers, Dr. Peters.

Die Stahlwaren

der weltbekanntesten Firma I. A. Henckels Zwillingswerk, Solingen sind die besten.

Solinger Stahlwarenhaus Marktstrasse. 4359

Preuß.-Südd. Klassen-Lotterie. Sanftlos...

Gebe auch Möbel auf wöchentliche Rente! W. Koch, Willshausen...

Haninchen zu verkaufen Siebtsbürger Str. 68 p.

Gesucht ein Mädchen oder fröhliches Schulmädchen für den Nachn. Wochl. 24. I.

Schwitters Agt. Post-Einn. Willshausen, Str. 22 u. dessen Vermittl. O. E. Harms, Zigarren-Geschäft, Cöterstraße 81.

Verloren eine Reisebede auf dem Wege von Joor - Willshausen. Gegen Belohn. (1-2 M.)...

Frau oder Mädchen zum Reinigen der Schulräume sofort gesucht. Robert, Königstr. 96.

Zu verkaufen: Große und kleine Konigchen mit Stall. 1527 Bremer Str. 15, I. r.

Adler Theater. Direction Carl Arnold vom Theat. Bremen. Heute und folgende Tage: Blondindien. Operette in 3 Akten. Rauchen streng verboten.

Gelegenheitskauf für Brautleute!!

Eine hochmoderne Schlafzimmereinrichtung Kleiderkasten, Stuhl, mit Wäscheeinrichtung...

W. Koch Willshausen, Straße 66.

Grippe.

Das beste Vorbeugungsmittel gegen Grippe sowie gegen Mägen- und Darmkrankheiten ist das...

Immerwohl-Elixir Flasche 2,50 Mk. und der gel. gef. Immerwohl-Magenbitter Liter 10,00 Mk. Wiedererkaufen gegen hohe Provision gesuch.

A. Hilgen Bet. Straße 66.

1- oder 2-Familien-Haus mit Garten u. Stallung in Altdorf oder Umgebung bei hoher Anzählung zu kaufen gesucht. 5254. Ant. Witte, Marktstraße 63 I.

Empfehle meinen mit der 1. Prämie bedachten Eber zum Decken.

H. Wehrens, Grenzstr. 32.

Ausweisbilder billigst. Co. in 1 bis 2 Stunden. Bielefelderstr. 62.

Kleine leere Kannen empfiehlt 15334.

Ferd. Cordes Willshausen Rooststr. 109

Seifenpulver stets vorrätig. Benzels Seifengehülte. Marktstr. 55. Gärst. 55.

Verkäuferinnen zur Auswahl bis Weihnachten gesucht. Kaufhaus J. Margoniner & Co. Markt- und Gärststraße.

Alle Drucksachen liefern Paul Hug & Co.

**Ev. Kirche zu Bant**  
 Am Sonntag, den 10. Noobr.  
 nachm. 5 Uhr  
**Abend-Musik**  
 unter Mitwirkung von Fr. Fuchner,  
 Sopran, und den Herren Dr. Hauser  
 (1. Violine), Wehmer (2. Violine),  
 // // // Wilke (Cello), // // //  
 Sonaten für 2 Violinen, Cello  
 und Orgel. Jeder für Sopran.  
 Präludien und Fugen  
 für Orgel.  
 Vortragsordnung 50 Pf. Zu haben  
 von Freitag an bei Erdmann und  
 Rauchenberger, Wilhelmshavener Str.

**Achtung! Achtung!**  
**Bereinigte Bürgervereine**  
**Rüstringen.**  
 Mittwoch den 6. November abends 8 1/2 Uhr  
 bei Schön  
**Kombinierte Vorstands-Sitzung.**  
 Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.  
 Der Vorstand.

**Für Weinbändler u. Gastwirte!**  
**Anmelde-Formulare**  
 für Flaschenwein zur Besteuerung  
 (monatliche Auffüllung an das Zollamt)  
 sind eingetroffen.  
**Paul Hug & Co.**

**Vereinigung der selbständigen**  
**Schmiede, Schlosser**  
 und verw. Gewerbe, Wilhelmshaven-  
 Rüstringen (E. V.).  
  
**Nachruf!**  
 Am 2. Nov. verstarb nach schwerem  
 Leiden unser liebes Vereinsmitglied,  
 der Schmiedemeister  
**Johann Popken.**  
 Stets das uns gesteckte Ziel vor Augen,  
 war er ein Mitglied, das bestrebt war,  
 den schwerverwundeten Gewerbe- und  
 Mittelstand zu heben. Unserem Ge-  
 werbe war er ein treuer Kollege, dessen  
 Rat wir gerne hörten. Sein Andenken  
 wird stets von uns in Ehren gehalten  
 werden. **Der Vorstand.**  
 Die Beerdigung findet Donnerstag  
 nachmittags 2 Uhr vom städt. Kranken-  
 hause aus statt. 5316

**Arbeit.-Gesangverein**  
**„Frohsinn“**  
 Unstänbhalfter findet  
 Dienstag, den 5. Noobr.,  
 abends 8 1/2 Uhr Gesang-  
 stunde im Edelweiss statt.  
 Erscheinen sämtlicher  
 Mitglieder erforderlich.  
**Der Vorstand.**

**Bürger-Verein**  
**Schortens.**  
 Die Mitglieder des  
 Bürgerverein Schortens  
 werden gebeten, ihre ge-  
 nauen Adressen an den  
 Vorsitzenden abzugeben.  
 S. Häfner, Heimbühl,  
 Wälschenweg 151.

**Bücherschrank**  
 mit Glas für 29 Pf.,  
 sowie eine Anzahl Romane  
 in Lederband zu ver-  
 kaufen. 5309  
**Schöbhand, Rüstringen,**  
 Müllinger Straße 4, II.

**R. Winter**  
**Färberei u. chem.**  
**Waschanstalt**  
 Rüstringen, Peterstr. 95.

**COLOSSSEUM**  
**LICHTSPIELE**  
**Bedeutendstes Lichtspieltheater**  
 Ecke Wilhelmsh. u. Werftstr. 1000 Plätze! Haltestelle der Strassenbahn.  
**Spielplan von Dienstag bis Freitag.**  
 Alwin Neuss, der Meister der Charakterdarsteller  
 in dem grossromantischen Schauspiel  
**Der Cowboy.**  
 4 Akte.  
 Ein an wirkungsvollen Kontrasten reicher Film, der uns Einblicke in die ersten  
 Gesellschaftskreise verschafft. Der interessante Inhalt wird in spannenden  
 Momenten und glänzendem Spiel wiedergegeben. Die Gerechtigkeit erleidet hier  
 ihren schönsten Triumph, während der verbrecherische Mordgeselle erleidet,  
 was ihm gebührt, sich der irdischen Gerechtigkeit durch Selbstmord entzieht.  
**Stürmische Heiterkeit erregt überall das Saktige Lustspiel**  
**Hochzeitsmäuschen!!**  
 Ferner ein reizender Einakter.

**Nachruf!**  
 Nach kurzer, heftiger Krankheit starb am 4. November unser  
 Abteilungsleiter und Kollege,  
**Herr Franz Kembach**  
 im Alter von 41 Jahren. Wir verlieren in ihm einen überaus treuen  
 gewissenhaften Mitarbeiter, einen lieben Kollegen, dessen Andenken  
 wir hoch in Ehren halten werden.  
**Inhaber und Angestellte der firma**  
**J. Margoniner & Co.**  
 Marktstraße :: Gökerstraße. 5323

**Todes-Anzeige.**  
 Am Sonntag, d. 3.  
 Noobr., mittags 12  
 Uhr, starb unerwartet  
 nach kurzer, heftiger  
 Krankheit unsere liebe  
 Tochter  
 5324

**Gerhardine**  
 im zarten Alter von  
 6 Jahren 11 Monat.  
 Dies betrogen Her-  
 beiritt zur Anzeige:  
**Hernh. Jabben,**  
 Frau und Kinder,  
 nebst Verwandten.  
 Die Beerdigung findet  
 Mittwoch nachm. 3  
 Uhr v. Trauerhalle,  
 Baptingstraße 10 b,  
 aus statt.

**Bürgerverein**  
**Rennde.**  
  
**Nachruf.**  
 Am Donnerstag,  
 31. Oktober, verstarb  
 unser werter Mit-  
 glied, Herr  
**Karl Rostermann**  
 Der Verein wird  
 seiner stets in Ehren  
 gedenken. 5313  
**Der Vorstand.**

**Todes-Anzeige.**  
 (Statt Karten).  
 Am Montag abend 9 45 Uhr verschied nach  
 kurzer, schwerer Krankheit meine innigstgeliebte  
 Frau und treue Lebensgefährtin, meine herzengute  
 älteste Tochter, unsere liebe, gute Schwiegertochter,  
 Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte  
**Frau Margarete Eilers**  
 geb. Weber  
 im vollendeten 29. Lebensjahre.  
 In tiefem Schmerz:  
**F. Eilers, Uhrmacher**  
 und Angehörige.  
 Die Beerdigung findet am Freitag um 3.30 Uhr  
 von der Leichenhalle Aldenburg aus statt.  
 Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

**Emaillium**  
 vorrätig.  
**D. Fischer**  
 Schulstr. 3.  
 Für die uns von allen  
 Seiten in so reichem Maße  
 bewiesene Teilnahme an  
 unserem schweren Verlust  
 preisen wir hiermit un-  
 serem tiefempfindenen  
 Dank aus. 5326  
**Familie Gerloff**  
 nebst Verwandte.  
 Für die vielen Beweise  
 herzlicher Teilnahme an  
 unserem schweren Verlust  
 sagen wir hierdurch allen  
 auf diesem Wege unseren  
 herzlichsten Dank.  
 Rüstringen, d. 5. Noov.  
**Oskar Rode und Frau**  
 nebst Angehörigen.

**Todes-Anzeige.**  
 Am 8. Nov. morgens 5 Uhr, starb  
 plötzlich nach kurzer Krankheit mein  
 lieber Mann, meines Sohnes guter Vater,  
 unser lieber Bruder, Schwager und  
 Onkel, der Schmied  
**Max Michaelis**  
 im Alter von 44 Jahren.  
 Um stilles Beileid bitten im Namen  
 aller Angehörigen  
**Frau Amenda Michaelis geb. Neumann**  
 und Sohn August (z. Z. im Felde)  
 nebst Familie. 5321  
**Karl Michaelis nebst Familie.**  
 Die Beerdigung findet am Mittwoch  
 den 6. Nov., nachm. 3 1/2 Uhr, von der  
 Leichenhalle in Aldenburg aus statt.

**Todes-Anzeige.**  
 Am 8. Noobr. entriss uns der uner-  
 bittliche Tod nach kurzer, schwerer  
 Krankheit meine geliebte unvergess-  
 liche Frau, meines Kindes treuversorgende  
 Mutter, unsere herzengute Tochter,  
 Schwester und Schwägerin  
**Alwine Onken**  
 geb. Meyer  
 im Alter von 39 Jahren. Schmerzlich  
 vermisst von uns allen. Um stilles  
 Beileid bittet im Namen aller Ange-  
 hörigen **Karl Onken.**  
 Die Beerdigung findet am Donner-  
 stag nachmittags 2 1/2 Uhr von Kieler  
 Strasse 23 aus statt. 5325

**Nachruf!**  
 Am 27. Oktober er. verschied nach  
 kurzer, schwerer Krankheit unser Mit-  
 bewohner  
**Louis Forschner**  
 im Alter von 33 Jahren.  
 Durch sein offenes, ehrliches Wesen  
 war er uns ein lieber Kollege.  
 Ein ehrenvolles Andenken sei ihm ge-  
 sichert von seinen  
**Mitbewohnern des Arbeiterheims I,**  
 Wilhelmshaven, Kasinostr. 12.

**Freiwill. Feuerwehr Rüstringen**  
**Bezirk I.**  
**Nachruf!**  
 Am 1. November starb nach kurzer,  
 heftiger Krankheit unser Kamerad  
**Tjark Tjaden**  
 im Alter von 44 Jahren.  
 Der Verstorbene war durch sein  
 offenes, freundliches Wesen bei allen  
 Mitgliedern sehr beliebt und werden  
 wir sein Andenken stets in Ehren halten.  
**Der Vorstand.**  
 Köster.  
 Zur Beerdigung versammeln sich  
 die Kameraden am Donnerstag den  
 7. d. M. nachm. 2 1/2 Uhr im Vereins-  
 lokal i. v. A. 5328

**Wanderbund Naturfreunde**  
**Ortsgruppe Rüstringen.**  
**Nachruf!**  
 Am 1. November er. verschied nach  
 kurzer Krankheit unser Genosse  
**Wilhelm Freudenberg**  
 Wir betrauern in dem Verstorbenen  
 einen aufrichtigen, lebenswürdigen  
 Genossen und werden ihm ein tröstes  
 Andenken bewahren. 5317  
**Der Obmann.**